

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 15.9.2021  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Henning Müller-Detert  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2463  4420  mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Die graue Einöde beseitigen: Landkreis veröffentlicht ein Gründachkataster**

**Osnabrück.** Ein grünes Umfeld am Haus ist nicht nur gut für die Insektenwelt, sondern sorgt auch für ein angenehmes Mikroklima. Während bei vielen Hauseigentümern für die Gestaltung von Garten und Vorgarten ein Umdenken stattfindet, herrscht wenige Meter höher oft noch graue Einöde. Hier setzt ein neues Projekt an: Der Landkreis Osnabrück hat ein Online-Gründachkataster eingerichtet, das Bürgerinnen und Bürgern aufzeigt, wie Dächer ökologisch wertvoll genutzt werden können.

Über Schottergärten ist in der Vergangenheit viel diskutiert worden. Nicht nur, dass ihre ökologischen Eigenschaften bestenfalls fragwürdig sind. Auch die Pflege ist weniger einfach als behauptet wird, wie diejenigen bezeugen können, die Unkraut von den Gleisbett-ähnlichen Flächen jäten mussten.

Aber auch auf den Dächern der Region ist noch vieles möglich, wie die Luftbilder zeigen: Unzählige Flachdächer von Garagen, Carports oder Bungalows fristen ein karges Dasein. „Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger ermutigen, solche Flächen, wo immer es möglich ist, zu begrünen“, sagt Landrätin Anna Kebschull. „Dazu haben wir eine Website eingerichtet, auf der alle Dächer angezeigt werden, die sich von der Neigung her für eine Begrünung eignen.“. Die Website, die mit den gleichen Daten arbeitet wie das bekannte Solardachkataster, gibt zugleich Tipps für die technische Umsetzung und verdeutlicht, wie eine Dachbegrünung aufgebaut ist. „Es wird sogar angezeigt, wieviel Kohlendioxid und Feinstaub das Dach jeweils binden kann, wenn es begrünt ist“, unterstreicht Kebschull.

Weitere Vorteile einer Dachbegrünung erläutert Timo Kluttig, der beim Kreis für das Thema Klimafolgenanpassung zuständig ist: „Ein begrüntes Garagendach kann bis zu zehn Kubikmeter Regenwasser im Jahr zurückhalten. Angesichts zunehmender Starkregenereignisse ist das ein wichtiger Baustein, um die Kanalnetze zu entlasten.“ Und auch die Bausubstanz wird geschont: „Hitze und Sonneneinstrahlung setzen der ungeschützten Dachhaut mächtig zu“, berichtet Kluttig. „Eine Begrünung schont das Dach bei allen Wetterlagen. Und natürlich ist ein Gründach immer auch eine Augenweide – bei äußerst geringem Pflegeaufwand.“

Unter www.gruendachkataster-LKOS.de können sich ab sofort interessierte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises anschauen, welche Dächer sich für eine Begrünung eignen und welche Begrünungsart sich anbietet.

Bildunterschrift:

Landrätin Anna Kebschull und Projektmitarbeiter Timo Kluttig wünschen sich mehr Grün auf den Dächern im Landkreis Osnabrück. Hilfestellung bietet das neue Gründachkataster.

Foto: Landkreis Osnabrück/Uwe Lewandowski